

Unterrichtsmaterial: Hoppers / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Arbeitsblatt

# HOPPERS : HERANFÜHRUNG AN DEN FILM

## Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

**Fächer:** Deutsch, Sachkunde, Ethik, Religion ab 9 Jahren, ab Klasse 4

### Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Im Fach Deutsch beschreiben und deuten die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Filmszenen, erläutern die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel und tauschen sich begründet über unterschiedliche Wahrnehmungen und Perspektiven aus.

Im Sachunterricht setzen sie sich mit den Zusammenhängen zwischen Mensch, Tier und Umwelt auseinander und reflektieren Verantwortung für Natur und nachhaltiges Handeln.

Im Fach Ethik versetzen sich die Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche Perspektiven hinein, entwickeln Empathie und diskutieren Verantwortung, Rücksichtnahme sowie die Folgen des eigenen Handelns. Als Lernprodukt entstehen mündliche Gesprächsbeiträge oder kurze schriftliche Reflexionen, in denen sie ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darstellen.

### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Der [Trailer](#) zum Film regt dazu an, sich bereits vor dem Kinobesuch mit der „Hoppers“-Technologie auseinanderzusetzen und sich in einem Gedankenspiel auf die Handlung vorzubereiten. Dabei wird das zentrale Motiv des Perspektivwechsels eingeführt, das durch eine Beobachtungsaufgabe während der Filmsichtung vertieft wird. Nach dem Film laden Standfotos dazu ein, die filmästhetische Umsetzung des Perspektivwechsels in Ruhe zu betrachten und ihre Wirkung zu beschreiben. Dies dient als Grundlage,

um über das Thema „Die Welt mit anderen Augen sehen“ nachzudenken. Den Abschluss des Arbeitsblatts bildet – ausgehend von der Teichregel „Wir hängen da alle gemeinsam drin“ – eine Auseinandersetzung mit Zusammenhängen, Verantwortung und gegenseitiger Abhängigkeit.

Die meisten Aufgaben sind auf den mündlichen Austausch ausgerichtet. Sie regen dazu an, Beobachtungen zu teilen, unterschiedliche Wahrnehmungen zu vergleichen und gemeinsam über den Film nachzudenken. Dabei werden sprachliche, soziale und filmästhetische Kompetenzen gleichermaßen gefördert. Im Mittelpunkt des [Animationsfilms](#) HOPPERS stehen Umwelt- und Naturschutz. Seine besondere Stärke liegt darin, dass er nicht über Argumente, sondern über Empathie für diese Themen sensibilisiert.

Mehrere Figuren schlüpfen mithilfe der „Hoppers“-Technologie in andere Körper und erleben die Welt aus einer neuen Perspektive. Dieser Perspektivwechsel führt dazu, die eigene Haltung und das eigene Handeln zu hinterfragen – und bringt schließlich sogar Gegenspieler einander näher. Die Aufgaben greifen dieses Motiv auf: Zunächst lenken sie den Blick auf die humorvolle filmästhetische Gestaltung der Perspektivwechsel, anschließend regen sie dazu an, über deren Wirkung nachzudenken. Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, eine einzige richtige Lösung zu finden. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Sichtweisen und ihre gemeinsame Reflexion.

Autor/in:  
Stefan Stiletto